

## Verlege- und Pflegeanleitung für Jura-Marmor Fensterbänke

Mit dem Naturprodukt Jura-Marmor erwerben Sie einen hervorragenden Baustoff, welcher durch seine angenehme und anpassende Farbe viele Freunde gewonnen hat.

### Wissenswertes über Jura-Marmor:

MAMOR ist ein Naturstein, also ein natürlich gewachsener Stein. Er besteht zum größten Teil aus Kalziumkarbonat (CaCO<sub>3</sub>), daneben aber auch aus Beimengen verschiedener Art, wie Metalloxyden, Farberden usw.

Erst durch diese Beimengen bekam der sonst weiße Marmor sein charakteristisches, farbiges Aussehen, das ihn zum beliebten und geschätzten Baustoff gemacht hat. Entstehung vor ca. 150 Mio. Jahren

Im Marmor kommen häufig schmale und breite Adern verschiedener Färbung vor. Es handelt sich hier ursprünglich um Risse, die vor Jahrtausenden durch gebirgsbildende Kräfte im Stein entstanden, im Laufe der Zeit aber durch Kalkspat wieder aufgefüllt wurden und verwachsen sind.

**Auch bei den im Jura-Marmor vorkommenden, sogenannten „Glas- oder Quarzadern“, die vom Laien häufig als gekittete Stellen angesehen werden, handelt es sich um die gleichen naturgegebenen Erscheinungen. Der Stein ist in sich innig verwachsen und stellt eine einheitliche feste Masse vor. Eine stärkere Bruchempfindlichkeit von Marmorplatten wegen dieser Adern ist nicht gegeben. Solche als Gestein durchziehende Adern sind somit auch keine Fehler oder Mängel.**

Bei fachgerechter Handhabung werden Sie viele Jahrzehnte Freude an Ihren Jura-Marmor-Fensterbänken haben.

Hier noch einige Tipps:

### Aufmass:

In der Regel werden Jura-Marmor-Fensterbänke in die Verputzte Wandleibung 1-2 cm seitlich eingelassen. nach vorne beträgt der Überstand normal 2-3 cm über die Fensterleibung oder der Heizkörper-Vorderkante (siehe Standardbreiten).

### Transport:

Jura-Marmor-Fensterbänke sollten **grundsätzlich hochkant** getragen werden.

### Verlegung:

Für die Verlegung von Jura-Marmor-Fensterbänken empfehlen wir **Mörtel der Gruppe IIa, z.B. Beispiel:**

1 Raumteil Kalkhydrat  
1 Raumteil Traßzement  
6 Raumteile Natursand, gewaschen, Korngröße 0/4 oder  
Fertigmörtel.

### Gipshaltige Mörtel dürfen nicht verwendet werden

Auf vollflächige Verlegung ist zu achten (um Fleckenbildung zu vermeiden).

Die Mörtelhöhe sollte 3 cm nicht überschreiten. Die Außenfensterbänke müssen mit leichtem Gefälle verlegt werden.

Für die Abdeckung von Heizkörpern empfehlen wir bei freitragender Überspannung die Verwendung von Konsolen in folgenden Abständen:

Länge der Fensterbank bis 100 cm	1 Konsol
Länge der Fensterbank von 100 bis 150 cm	2 Konsolen
Länge der Fensterbank von 150 bis 220 cm	3 Konsolen

Für die Bearbeitung der Seitenkanten empfehlen wir bei geschickter Handhabung einen Winkelschleifer Oder eine Bohrmaschine mit Gummimitter, oder von Hand, unter Verwendung von Schleifpapier in den verschiedenen Körnungen.

### Reinigung:

Es dürfen keine säurehaltigen oder ätzenden Reinigungsmittel verwendet werden.

**Nicht** geeignet für die Reinigung frisch verlegter und noch nicht ausgetrockneter Fensterbänke sind seifen- oder fetthaltige Reinigungsmittel, die das zum Austrocknen notwendigen Poren-Gefüge des Jura-Marmors verschließen.

Empfohlen wird die Verwendung von klarem Wasser oder Wasser unter Zugabe eines flüssigen Spülmittels oder Grundreinigers.

### Regelmäßige Pflege:

Die regelmäßige Pflege sollte nach der völligen Austrocknung der Fensterbank beginnen. Als Pflegemittel sollten Sie nur spezielle Marmor-Pflegemittel für polierte Oberflächenflächen verwenden.